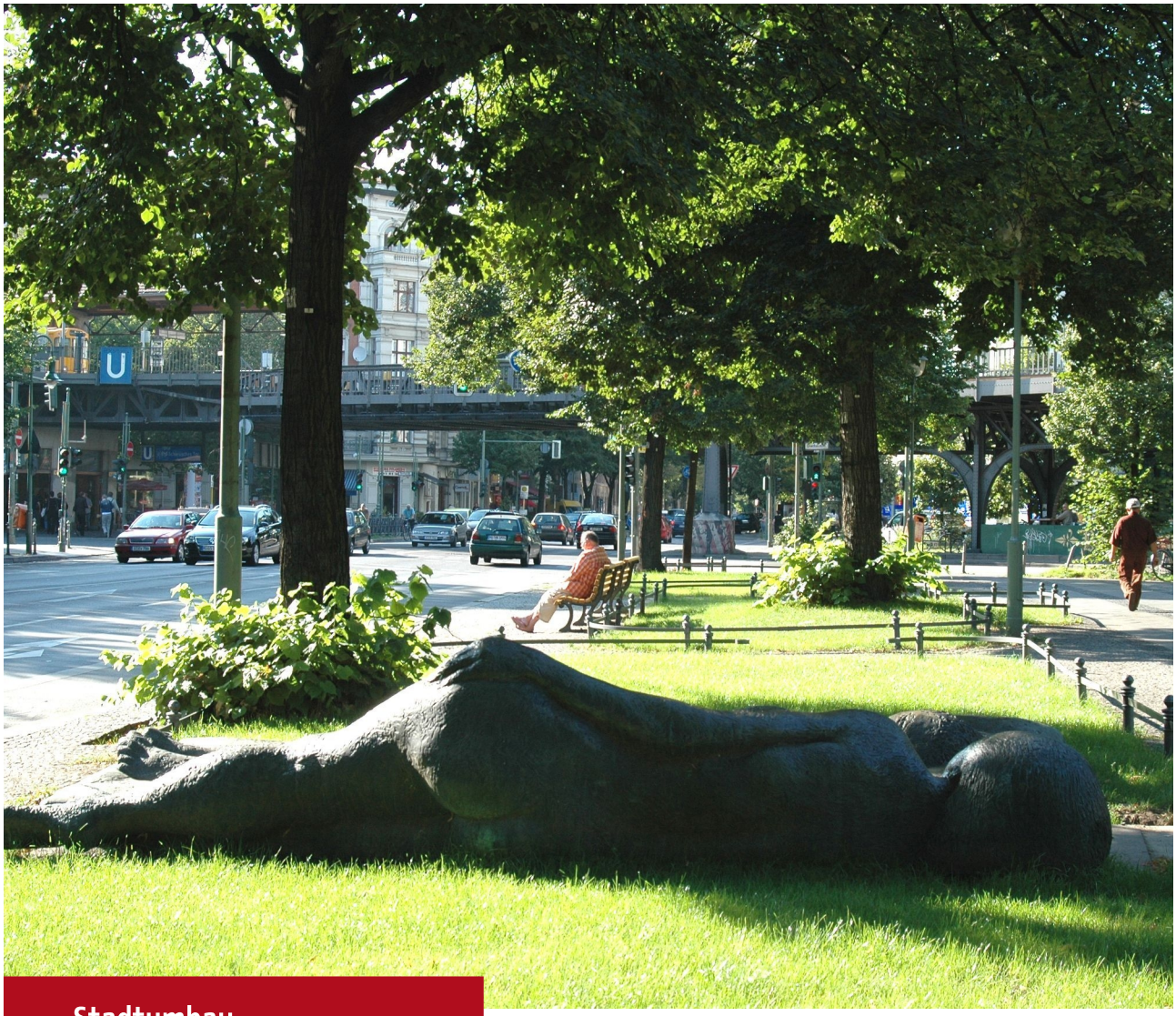
Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN



Stadtumbau

Schlesische Beete und Bevernpromenade - Grünanlagen an der Oberbaumbrücke

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Fördergebiet Kreuzberg-Spreeufer

Schlesische Beete und Bevernpromenade - Grünanlagen an der Oberbaumbrücke

Eine der Schlüsselmaßnahmen des Stadtumbaus im Gebiet Kreuzberg-Spreeufer war die Aufwertung des Quartiersmittelpunktes rund um den U-Bahnhof Schlesisches Tor. Von besonderer Bedeutung war in diesem Kontext die Neugestaltung bzw. Aufwertung der vorhandenen Grünanlagen, der "Schlesischen Beete" an der Schlesischen Straße sowie des Skulpturenpfades "Menschenlandschaft" zwischen Schlesischer Straße und May-Ayim-Ufer (früher Gröbenufer). Ein wichtiges Ziel war auch die Verbesserung der Sichtbeziehungen zwischen dem Ufer mit der Doppelkaianlage an der Spree und dem U-Bahnhof Schlesisches Tor als attraktiver, identitätsstiftender, öffentlicher Raum des Wrangelkiezes.

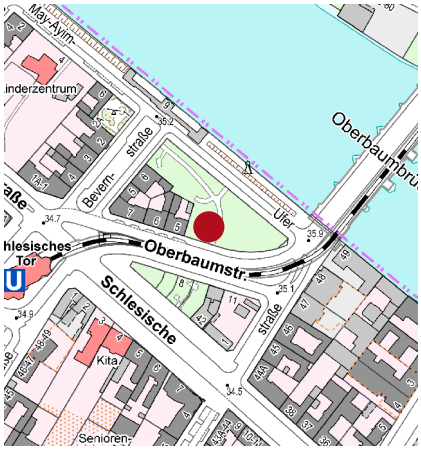
Im Rahmen der Aufwertungsmaßnahmen am Schlesischen Tor aus Mitteln des Stadtumbaus West wurden Bäume zurückgeschnitten, Rasenflächen neu angelegt und eingefasst sowie raumbildende Bepflanzungen ergänzt. Wege erhielten neue Beläge, Bänke neue Auflagen. Die Skulpturen der 1987 im Rahmen der Internationalen Bauausstellung IBA Berlin geschaffenen "Menschenlandschaft", die zu den herausragenden Besonderheiten des Ortes gehört, wurden umfassend gereinigt.

Parallel dazu erfolgte auch die Neugestaltung des nordwestlich angrenzenden Mittelstreifens der Bevernstraße, der sogenannten Bevernpromenade. Damit wurde die stadtbildprägende Verbindung zwischen dem U-Bahnhof Schlesisches Tor und der historischen Doppelkaianlage als Kreuzberger Fenster zur Spree wieder erlebbar gemacht und das Wohnviertel näher an das Spreeufer herangeführt.

Mit Stadtumbau-Mitteln wurden Wege, Rasenbeete und Baumscheiben erneuert und mit Hecken eingefasst. Wild wucherndes Buschwerk wurde ebenso entfernt wie herabhängendes Astwerk. Das Stadtmobiliar wurde ebenfalls aufgearbeitet.

Mit den beiden Maßnahmen entstand wieder eine offene, dem städtischen Umfeld angemessene Atmosphäre rund um den Quartiersmittelpunkt Schlesisches Tor. Bewohnerinnen und Bewohner, Gewerbetreibende und auch Besucherinnen und Besucher profitieren von neuen, grünen Erlebnis- und Aufenthaltsräumen.

Text u. Fotos: Herwarth + Holz, bearb. A. Stahl
Stand: April 2024



Adresse:
GrünanlagenSchlesisches Tor u. Bevernstraße
10997 Berlin Friedrichshain-Kreuzberg

Auftraggeber/Bauherr:
Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Planung:
Herwarth + Holz

Gesamtkosten:
Schlesisches Tor: 92.000 EUR aus dem Programm Stadtumbau West u. Bevernpromenade: 71.000 EUR aus dem Programm Stadtumbau West inkl. Mittel der EU (EFRE)

Realisierung:
2007

Die Grünfläche zwischen Oberbaumstraße und May-Ayim-Ufer

Die erneuerte Bevernpromenade

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
BERLIN